

Er erscheint täglich, mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen.
Pränumerationspreis: in loco: Ganzjährig 20 Kr., Halbjährig 10 Kr., Vierteljährig 5 Kr., monatlich 1 Kr. 70 H.

Sermannstädter Zeitung vereinigt mit dem Siebenbürger Boten.

Interesse werden in der Administration dieses Blattes (Wintergasse 9) angenommen; ferner bei den Annoncen-Expeditoren: in Budapest: Bernhard Eckstein, A. V. Goldberger, Hasenstein & Vogler, Julius Leopold; in Wien: A. Oppelik, J. Danneberg, H. Schafek, M. Duker, Nachf. (M. Angenfeld & E. Lessner), Hasenstein & Vogler, R. Mosse, E. Braun; in Berlin, Hamburg, Paris: Hasenstein & Vogler; in Frankfurt a. M.: Hasenstein & Vogler, G. L. Daube & Co.

Postabonnement-Bureau: In Mediasch bei J. Hedrich's Erben, Buchhandlung; in Mühlabach bei Josef Hlentz, Buchhandlung; in Klausenburg bei Johann Stels, Buchhandlung; in Kronstadt bei Helmarlob Zeldner, Buchhandlung; in Hermannstadt bei Georg Serfözö, Kaufmann, Schmieggasse Nr. 17, und J. Frank, Kaufmann, Elisabethgasse 59, wofür die Abonnements-Beiträge franco erbeten werden.

Nr. 45.

Sermannstadt, Freitag den 24. Februar 1905.

121. Jahrgang.

Der neue Kurs in Wien.

Wien, 20. Februar.

Der Arbeitsreifer des Reichsrathes läßt zur Zeit nichts zu wünschen übrig. Das Abgeordnetenhaus hat schon eine ganze Reihe der sogenannten Staats-Nothwendigkeiten erledigt, wobei sich mancherlei interessante Zwischenfälle ergaben. Am bemerkenswertesten darunter ist das entschiedene Auftreten des Parlaments gegen den Eisenbahnminister Ritter v. Wittel...

Hoffentlich wird sich die Regierung mit dieser Action nicht identifizieren, was ihr kaum Erfolge bringen könnte. Von der Einsetzung eines Ausgleichs-Ausschusses in Böhmen scheint das Ministerium Gutsch abgesehen zu sein.

Oesterreichische Stimmen über Ungarn.

Wien, 21. Februar. In der gestrigen Hauptversammlung des Deutschen Wählervereines in der Leopoldstadt sprach Reichsraths-Abgeordneter Dr. Gschmann über die Situation in Ungarn. Er sagte unter Anderem:

Es herrscht kein Zweifel, daß im Falle der wirtschaftlichen Trennung und Errichtung von Zollschränken zwischen den beiden Staaten der Monarchie sich diese Thatsache in schwerwiegender Weise auf unsere Industrie, Gewerbe und den gesammten Handel äußern werde. Es wäre ein mehr als straflicher Leichtsin, wenn man leugnen würde, daß die Zolltrennung keine furchtbaren Wunden schlagen würde.

Prag, 21. Februar. In den „Narodni Listy“ veröffentlicht der Abgeordnete Dr. Ryba, der mit mehreren anderen jungczechischen Abgeordneten der Eröffnungs-Sitzung des ungarischen Reichstages anwohnte, seine Eindrücke, welche er aus seinen Gesprächen mit mehreren ungarischen Politikern über die gegenwärtige Lage in Ungarn genommen hat.

In allen Gesprächen kam die Ueberzeugung zum Ausdruck, daß dermalen eine radicale Wendung in staatsrechtlicher Hinsicht nicht zu erwarten sei. In diesem Sinne sprach sich namentlich Franz Kossuth mit überraschender Zurückhaltung aus. Nicht so stehe es aber mit den Angelegenheiten der Armee; wiewohl auch in diesen Dingen ein Arrangement möglich wäre, so dürfte die Unabhängigkeits-Partei doch darauf bestehen, daß ohne Rücksicht auf das Gesamtprogramm der Kossuth-Partei die letzten Forderungen aller Parteien durchgeführt werden.

Das Attentat auf Großfürst Sergius.

Petersburg, 19. Februar.

Die russische Geschichte ist um eine entsetzliche That reicher geworden. Der Sohn des Czar-Befreiers, der Onkel des regierenden Herrschers und zugleich Schwager der Kaiserin, Großfürst Sergei Verksimelungen, welche die Bombe mit ihm angerichtet hat, sind so entsetzlich, daß die Zeitungen die Nachricht hierüber auf Befehlen des Hofministeriums für das Publikum haben ändern müssen.

Warum die Verschwörer sich als erstes Opfer aus dem Kaiserhause gerade den Großfürsten Sergei ausersehen haben — die Verantwortung dieser Frage liegt auf der Hand. Der Großfürst ist über 12 Jahre Moskauer General-Gouverneur gewesen, und bei seiner fast sanftmüthig geprägten, streng orthodox-kirchlichen Richtung immer ein unerbittlicher Feind von Allem, was nur eine liberale Färbung hatte.

Die Presse hat natürlich das Attentat als solches verurtheilt, aber man merkt es ihren Worten an, daß ihre Gedanken bei einer ganz anderen Frage sind, der Frage, daß es jetzt unaufschiebbar an der Zeit ist, dem russischen Volke Bewegungsfreiheit zu geben.

Feuilleton.

Herzensstürme.

Roman von G. Wild. (4. Fortsetzung.)

Paul war anfänglich ganz niedergeschmettert, — er fühlte sich moralisch völlig vernichtet. Erst nach und nach regte sich das Selbstbewußtsein des Mannes in ihm. Er richtete sich hoch auf und warf einen Blick zu Irma hinüber.

„So,“ schrie sie gellend, „und wer zahlt mir das fällige halbe Jahr? Habe ich nicht eine Engelsgeduld bewiesen, daß ich so lange gewartet habe? Aber wer weiß, wer Ihre Eltern sind! Wohl herumziehende Bänkelsänger! Von dem Sohne solcher Menschen konnte ich wirklich nichts Anderes erwarten — der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.“

Paul war unterdessen fortgestürzt, keine Minute wäre er länger in diesem entsetzlichen Hause geblieben! Als er zum Hausthor hinaus wollte, hielt ihn Jemand ängstlich am Rock zurück.

tragswichtigen Bündnis der obersten Gewalt mit dem Volke, welches nicht Blut, nicht Gewaltthaten will, das nach Frieden, Beruhigung und Arbeit in Verhältnissen dürft, welche ihm die Güter sichern.

Selbst die „Sanct Petrusburgskaja Wedomostki“ des Fürsten Uchtomski erklären, daß der „Semski Sjobor“ (Verammlung der Landstände) unausbleiblich kommen muß. Sie meinen, daß das jetzige Attentat deshalb so besonders entsetzlich sei, weil es ganz zwecklos sei.

Wohin steuert Rußland?

Im Hinblick auf den Ernst der Lage ist beschlossen worden, die Leiche des Großfürsten Sergius provisorisch im Tichudowo-Kloster in Moskau beizusetzen und erst im Frühjahr mit vollem Pomp in der Peter Pauls-Kathedrale zu bestatten.

Politische Uebersicht.

Vom 21. d. wird aus Budapest berichtet: Das Hauptinteresse der politischen Kreise war wohl heute der Präsidentenwahl im Abgeordnetenhaus zugewandt, aber nebenbei wurden auch die Besprechungen über die acute Krise fortgesetzt.

Unter dem freundlichen Eindruck der heutigen Präsidentenwahl improvisierte die vereinte Opposition Abends ein Sieges-Banket, welches natürlich in erster Linie dem neuen Präsidenten galt.

„Hedda!“ sagte Paul mit leiser Stimme. Sie rührte sich nicht. Er trat langsam näher und legte sanft seine Hand auf ihre Schulter.

„Wann ist sie gestorben?“ fragte er im Flüsterton. „Heut' Nachmittag — sie schlief ein, ohne wieder aufzuwachen,“ erwiderte Hedda finstern.

„Ich komme, um Abschied zu nehmen, Hedda,“ sagte er leise; „ich gehe fort von hier.“ Sie nickte stumm.

Trinkpruch den Grafen Julius Andrássy Durch schonungslosen Ton gegen die gestürzte Regierung und die liberale Partei fiel der Trinkpruch des neuen Präsidenten des Abgeordnetenhauses Julius Jusztich auf, welcher seiner Gemüthsart über die Demüthigung und größere Strafe

Aus Petersburg berichtet der Correspondent des „Berliner Tageblatt“: Eine Persönlichkeit, die Gelegenheit hatte, vor kürzester Zeit den Czaren persönlich zu sprechen, bestätigt mir, daß die Absicht vorhanden ist, in irgend einer Form eine Volkstretung für Rußland zu schaffen.

Der „Königlich Zeitung“ wird in einem „Einmischung und Vermittlung“ überschriebenen Artikel aus Berlin unter dem 20. d. geschrieben: „Neuerdings will man wissen, daß Deutschland und der Deutsche Kaiser Rußland sowohl darin bestärken will, den Krieg

In Moskau wurde Memirowitz Dantschenko, welcher bekanntlich Kriegsberichterstatter im Hauptquartier Kuropatkin's war, auf einem grandiosen Festbanket gefeiert, bei welchem er in längerer Rede ungefähr folgendes ausführte: „Der gegenwärtige Krieg, den das Volk selbst nie zugelassen hätte, ist der Schwanzengel der russischen

Vocal- und Tagesnachrichten.

(Bestätigung.) Der kön. ung. Ackerbauminister hat die Satzungen der Landwirths-Verbände in Gyergo-Affalu und Gyergo-Tekeropatal mit der Einreichungs-Clausel versehen.

(Evang. Presbyterium N. B. in Hermannstadt.) Zu der am 21. d. abgehaltenen Sitzung wurde nach Zusammenkunft einiger Mittheilungen beschlossen, den Gehalt des Küsters in der Art neu zu regeln, daß ihm eine dreimalige Quinquennial-Zulage von je 100 Kronen bewilligt wird.

(Kirchliches.) Zum evang. Pfarrer in Bodendorf ist Heinrich Figuli, bisher Pfarrer in Klobdorf, der bisherige Pfarrer in Giralat Johann Czinkoczy von der ev. Kirchengemeinde N. B. in Sommerburg zum Pfarrer gewählt worden.

(Medicinische Section.) Morgen Freitag den 24. d., 8 Uhr Abends, ordentliche Sections-Versammlung in der Restauration „Bankiewicz“.

(Aus der Theater-Kanzlei.) Morgen Freitag den 24. d. kommt die Operetten-Revüität „Madame Sherry“ zum ersten Mal zur Wiederholung.

(Karpatischen Vereins-Ball.) Um aufgetauchte Zweifel zu zerstreuen gibt das Wallocomité bekannt, daß neben Calicot-Costümen jede Art von Pantomime-Costümen und Ball-Toiletten zulässig ist.

von 2-4 Uhr Nachmittags und Samstag den 25. d. von 9 Uhr Früh bis 5 Uhr Nachmittags in der Papierhandlung Jos. Drotless, Seltaurgasse 23, statt.

(Salzburger Kinder-Colonie.) Die General-Versammlung des hygienischen Vereines unseres Comitates hat auch pro 1905 für die unter der Leitung der hiesigen ev. Krankenpflege-Anstalt stehende Salzburger Kinder-Colonie 5 (fünf) Freiplätze bewilligt.

(Abend-Unterhaltung.) Der hiesige romanische Gesellschafts-Verein wird übermorgen, Samstag den 25. d. im großen Saale von Kircher's „Unicum“ eine mit Gesangs-Vorträgen, Tzupost und Tanz verbundene Abend-Unterhaltung abhalten.

(Tanz-Unterhaltung.) Die romanische Jugend von Hermannstadt veranstaltet Donnerstag den 2. März l. J. im großen Saale von Kircher's „Unicum“ ein Tanzfranzösischen.

(Schiller-Vorlesungen.) Gestern las im Comitats-Haus-Saal Stadtpfarrer Dr. Fr. Teutsch über „Schiller als Historiker und Politiker“.

(Concert der Militär-Musik.) In Kircher's „Unicum“ findet nächsten Sonntag den 26. d. M. ein großes Concert der Regiments-Musik des k. u. k. Inf.-Regimts. Alexander I. Kaiser von Rußland Nr. 2 statt.

(Diebstahl.) Gestohlen worden ist ein graubrauner Winterrod mit abgeschossenem, braunem Sammfrauen; der Rod ist gefunden und befindet sich daher die äußere obere und die innere Tasche auf der rechten Seite.

(Todesfälle.) Gestern Vormittags ist im hiesigen Ursulinen-Kloster die Laienschwester Maria Petronilla Josefa geb. Kraus im 76. Jahre ihres Alters und im 45. Jahre ihres geistlichen Standes aus dem Leben geschieden.

(Ein blutiges Ehedrama.) Man meldet vom 21. d. aus Lugos: Der Viehhändler A. Brandmüller ehelichte vor Kurzem die junge Victualienhändlerin Anna Eszola.

(Lebensmüde.) Aus Temesvar meldet man vom 21. d.: Der ehemalige Militär-Schneider Rudolf Schöffler, eine bekannte Gestalt in Temesvar, hat sich heute in seiner Werkstätte erschossen.

(Mitterlei.) Die Auswanderung im Heveser Comit hat im Winter sehr große Dimensionen angenommen. Im Januar allein wurde um etwa tausend Pässe angefragt.

(Aus der Theater-Kanzlei.) Morgen Freitag den 24. d. kommt die Operetten-Revüität „Madame Sherry“ zum ersten Mal zur Wiederholung.

(Karpatischen Vereins-Ball.) Um aufgetauchte Zweifel zu zerstreuen gibt das Wallocomité bekannt, daß neben Calicot-Costümen jede Art von Pantomime-Costümen und Ball-Toiletten zulässig ist.

infection unrichtig folgte die Sit anstand baren Bormitt Wien retteten der Ges Sabel den Ver wollen. darunter einhänd in das zum W In der sich ben Hochsch Student soll eine verstit durch deuch ist. An vor der zirkle au stalt, au deutliche nehmen geordnet aus M richtung unwoh abgeleh von De gilt als lange g wirkung Großstä häufiger eine über lämpfene Ruhe st phindlich hindert. Gebrauch Prospek dünn les gefickt. Denkm hat am Säure, der Thä 20. d. Maro zukünfti Lire zu Die Tra vermähl nach Ho Westphä Witwe, auch die ein Tan phalen e schritt. Arbeiter in fremd Jahren hat sich gegen W zziehung bei einer beideren in den halbe W sind nicht in der welcher die unge einige W dienen, u besprecher Universit das Bild gegenfeit fallen ü wundet, fertigen in Balat hat bish seine bei Verband umgch. Furch, Stempel burger W Mittheil Tagen so haben je Tag mer mit dem Tauchum die furch tratie.

Mittwoch den 1. März l. J., Vormittags 9 Uhr, wird bei der kgl. Grundbuch-Behörde Brukenthalgasse 16, I. Stock, das

Haus Elisabethgasse 79

licitationsweise verkauft. (149, 9-3)

Den beliebten

Ellischauer Schmetten-Käse

Liefert die (50) 91-40

Wirtschafts-Direction Ellischau,
Post Silberberg, Böhmen,
unter geschicklich geprüfter Marke.

Hamburg-Amerika Linie



Direktor deutscher Post- und Schmelldampferdienst
Berlinter-Beförderung
nach allen Weltteilen
besonders auf den Linien

Hamburg-Göteborg-New York

Hamburg-Brasilien	Hamburg-Canada	Hamburg-Franzreich
Hamburg-Indien	Hamburg-England	Hamburg-England
Hamburg-Indien	Hamburg-Indien	Hamburg-Indien
Hamburg-Indien	Hamburg-Indien	Hamburg-Indien

Die Dampfer der Hamburg-Amerika Linie bieten bei anspruchsvoller Verfertigung vorzügliche Reisebedingungen sowohl für Kajüten- wie auch für Zwischendecks-Passagiere.

Bergnügungsvorhaben zur See:

Wiederholte Fahrten Nordlandfahrten Mittelmeerfahrten
Ostseefahrten zur Winterwoche Küsterverkehr
nach England, Irland und Skandinavien
Reisen nach benachbarten Seebädern
Kurzfahrten zur See.

Räuber-Kaufleute stellen die inländischen Agenturen der Gesellschaft, sowie die Abteilung Personenverkehr der

Hamburg-Amerika Linie, Hamburg.

In Wien: Die General-Repräsentanz der Hamburg-Amerika Linie, I., Körntnerstr. 38.
(156) 1-6

Aus dem Amtsblatte.

Rechtliche.

Am 16. März (auch unter dem Schützungswerte) Gegenstand des Bartholomäus Herbst in Mezöfalva. (Maros-ludaker Bezirksgericht.)
— Am 8. April (auch unter dem Schützungswerte) Gegenstand der Aurelia Demetris in Gálva. (Magyarbeker Bezirksgericht.)

Aufforderungen.

Vom Sarkander Bezirksgerichte an Timothei Zudea, zur Tagfahrt am 4. März zu erscheinen.
— Vom Döner Bezirksgerichte an Albert Baló, zur Tagfahrt am 6. März zu erscheinen.
— Vom Hatheger Bezirksgerichte an Sigmund Pap, zur Tagfahrt am 14. März zu erscheinen.
— Vom Szigöcsardöcker Bezirksgerichte an Rosa Roz geb. Beres und an Theresia Zafab, zur Tagfahrt am 14. März zu erscheinen.
— Vom Elisabethstädter Bezirksgerichte an Andreas Szócs, zur Tagfahrt am 17. März zu erscheinen.
— Vom Szigöcsardöcker Bezirksgerichte an Katalin Birag, zur Tagfahrt am 23. März zu erscheinen.
— Vom Karlsburger Bezirksgerichte zur Anmeldung von Ansprüchen auf die Concursumasse des Ludwig Nagy in Zalatna bis 31. März.

Rundmachungen.

Vom Hermannstädter Bezirksgerichte, daß Joana Gantiu geb. Ciroga aus Kelling und Thomas Novar aus Burgberg unter Curatel gestellt wurden.
— Vom Klausenburger Bezirksgerichte, daß Stefan Kis aus Magyarócsény unter Curatel gestellt wurde.
— Vom Döner Bezirksgerichte, daß Charlotte Sonnenklar aus Somfered, Irma Balbi aus Gálva, Kóstan Fogapan aus Zócs, die Frau des Majer Schwarz aus Arpa, Alexander Andocs aus Gálva, Johann Miron aus Alföge, Peter Ruz aus Dobrocsina und Mojha Gottlieb aus Seiblen unter Curatel gestellt wurden.
— Vom Karlsburger Bezirksgerichte, daß der Concursumasse des Hermann Aufbaum'sche Verlassenschaft in Alvincz aufgehoben wurde.
— Vom Szigöcsardöcker Bezirksgerichte, daß Julianna Vinczi aus Dalsa unter Curatel gestellt wurde.
— Vom Elisabethstädter Bezirksgerichte, daß die Tagfahrt wegen Commassation in Gyosfas am 1. März stattfindet.
— Vom Döner Bezirksgerichte, daß die Tagfahrt wegen Commassation in Gyosfas am 20. März stattfindet.

Sorgenfreies

Famillienlich garantiert das illustrierte Buch über zu viel Kindern. Mit mehreren Tausend Dankschreiben. Anpreisung gegen 90 h. in ung. Briefmarken oder Postanweisung von Frau Anna Kapsa in Berlin SW 52, Lindenstrasse 50.

(79) 71-90

JULIUS LEOPOLD

Annoncen-Expedition in Budapest, Erzsébet-körút 64. Fachkenntnis! Pünktlichkeit!

DER VORTEIL JEDER DAME

ist, sich billig und dabei doch modern und elegant zu kleiden, verlangen Sie daher

in eigenen Interesse unsere reichhaltige **Muster-Kollektion gratis und franko** zur Ansicht zugesendet. **WIENER MODEN UNION** Wien, 1., Schottenring 10

TOKAJER CHINAWEIN mit EISEN.

Zur Heilung von Blutmuth, Appetitlosigkeit, Nervosität, ist das wirksamste Präparat KRIGNER'S. Er wird aus echtem Tokajer-Wein angefertigt, ist also mit anderen Präparaten nicht zu verwechseln. Er hat einen angenehmen Geschmack, stärkt, reinigt und verwehrt das Blut. Keine Flasche K. 3.20. Große Flasche 4 K. Kaulisch in allen Apotheken. Postversand.

Kronen-Apotheke, Budapest, Calvin-Platz.

Kaiserbad

Winter- und Sommerkurort **BUDAPEST.**

Schwefeltherme I. Ranges. Heilbad mit vorzüglichem Dampfbad, modernste gemeinsame und abgesonderte Schlammbäder, prächtiges Mineralwasser-Schwimmbad, Stein-, Wannen-, Haussaun-, Elektrische Wasserr-, Kohlensäure- und Sonnen-Bäder. 200 bequeme Wohnzimmer. Soldeste Behandlung.

Prospekt auf Verlangen gratis und franco.

TEPPICHE

Decken, Portieren, Möbelstoffe, Spitzenvorhänge. Teppich-Scheine k. u. k. Hoflieferant. WIEN, L. Bauenmarkt 12. Reich illustrierter gratis u. franco **SPECIALKATALOG**.

Sie sehen alt aus! Färben Sie Ihre Haare mit Czerny's **Tanningene**.

Wimmern, Ausschläge, Sommersprossen, Leberlecken und auch Runzeln verschwinden durch den Gebrauch der echt englischen.

BALASSA'S GURKENMILCH

Preis per Flasche 2 Kronen. Dazu Gurkenmilch 1 K., Puder K 1/20 und 2 K.

Hauptversand: **C. BALASSA'S** Apotheke Bpest-Erzsébetfalva.

KATZER

Die Aufbahrungs-Anstalt der Actien-Gesellschaft System **KATZER** Budapest, Ö-utca 42, 44 (eigen. Haus), 45, 46 und Uj-u. 43 ist die erste, 1/4 Million Act.-Capital. Katzers Pelzwaren sind in der ganzen Welt verbreitet und ersten Ranges.

SMITH PREMIER

Die BESTE SCHREIBMASCHINE WELT. Vertreter werden gesucht. **SMITH PREMIER No. 5.** Illustrierter Catalog gratis. **IST. SMITH PREMIER**

PLATSCHKE VILMOS

anerkannt billigstes, solidestes

HERREN- u. KINDER- Kleider

 Warenhaus Budapest, IV., Központi Városház. (Károly-körút).

Dr. Kovács Handpasta

wirkt in 3 Tagen sicher. Per Tropic K 1/20 Dr. KOVACS Apotheke Bpest, Gyár-u. 17.

HOTEL PARIS SZÁLLODA

BUDAPEST, VI., VACZI-KÖRÚT No. 25. 100 Zimmer von K 2/20 abwärts incl. Bedienung und electr. Beleuchtung. — Bäder, elegantes Café, Restauration, Bierhalle im Hause. Haltestelle der electricen Straßenbahn und zu allen Bahnhöfen und Schiffen.

GROSS IST DAS GLÜCK BEI KISS

KAUFEN SIE GLÜCKLOSE NUR VON **KARL KISS & COMP.** BUDAPEST ERZSEBETKÖRÚT 15.

1.000.000

DIE MALNÁS-er SICULIA HEILQUELLE,

ein alkalisch salziges Sauerwasser von hervorragender Zusammensetzung ist nach meinen Erfahrungen von zuverlässiger Wirkung bei katarrhischen Erkrankungen der Atmungsorgane, des Magens und Darmtraktes, sowie bei den katarrhischen und bei den durch Blutstauung hervorgerufenen Affektionen der Harn- und Geschlechtsorgane. Die Siculia-Quelle ist ferner von guter Heilwirkung bei Atonie des Darms und bei den aus Stauungshyperaemie resultierenden Erkrankungen der Leber. Bei chronischen Exsudaten der weiblichen Beckenorgane wirkt die innere Anwendung der Siculia-Quelle in Verbindung mit der gleichzeitigen Badenbenützung eminent zerteilend und auflösend. Sie erweist sich ferner nützlich in den Anfangsstadien der Tuberkulose und bei lymphatischen Drüsenschwellungen. Auch kann sie als vortreffliches Hilfsmittel bei der Behandlung der übermäßigen Fettabbildung und der chronischen Gicht verwendet werden. Infolge dieser vielseitigen Verwendbarkeit verdient die Siculia-Quelle die vollste Beachtung der Aerzte.

Budapest, 8. Jänner 1905. Dr. Friedrich Korányi,
Univ. Professor, Mitglied d. Magnatenhauses, der ung. Akademie d. Wissenschaft. u. s. w.

Versand durch die Eigentümer: SICULIA natürliche Kohlenwasser-Kohlensäure-Fabrik A. G. in Málnásfűdö Hérmannstädter Com. Adresse: Siculia, Málnásfűdö, Hauptniederlagen Budapest, IV., Múzeum-körút 7. und in allen größeren Städten. Es wird ersucht auf den Namen SICULIA zu achten.

Szénásy's PATENT Árpád REISSZEUGE

beste ZIRKELN für Mittelschulen UNG. FABRIKAT. ÜBERALL zu HABEN.

Ein Raub an der eigenen Tasche begeht, wer seinen Bedarf an Veredlungen nicht von der **Kokelthaler Ersten Rebenveredlungsanlage**

Eigenhümer: **Fr. Caspari, Mediasch, Siebenbürgen**, bezieht, die ihre Rebschulen im abgelaufenen trockenen Sommer täglich mit über 2 Millionen Liter bewässert, wodurch die Veredlungen eine ideale Entwicklung erlangen.

Illustrirte Preisliste gratis. (16) 11-24

Heinrich Hoffritz, Sunzbergolder,

übernimmt das Ausmalen und Vergolden von Altären, Kanzeln, Bilderrahmen etc., sowie Ausbesserungen in diesem Fache, auch Renovierungen der Kirchen aller Confessionen, zu mäßigen Preisen.

Wohnung: Hermannstadt, Sporer-gasse 7, I. Stock. (138) 5-6

Louis Kuhne

Internationales Etablissement für arzneilose und operationslose Heilkunst, Leipzig.

Gegründet am 10. October 1883, erweitert 1892, 1901 und 1904. (1221) 9-25

Specielle Rathschläge u. Auskunft in allen Krankheitsfällen, auch brieflich so gut als möglich.

Diagnose nach dem Gesichtsausdruck. Individuelle Behandlung nach langjährigen Erfahrungen.

Gute Heilerfolge.

Im Verlage von Louis Kuhne, Leipzig, Floss-platz 15-24 sind erschienen und direct vom Verfasser gegen Betrags-Einsendung oder Nachnahme, sowie durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Louis Kuhne, **Die neue Heilwissenschaft.** 88. deutsche Auflage. 486 Seiten 8°. 1905. Preis M. 4.—, geb. M. 5.—. Erschienen in 25 Sprachen.

Louis Kuhne, **Bin ich gesund oder krank?** 16. Aufl. Preis M. — 50. Erschienen in 12 Sprachen.

Louis Kuhne, **Kinder-Erziehung.** Ein Mahnruf an alle Eltern, Lehrer und Erzieher. Preis M. — 50.

Louis Kuhne, **Cholera, Brechdurchfall** und deren Heilung. Preis M. — 50.

Louis Kuhne, **Gesichtsausdruckskunde.** meine neue Untersuchungsart. Preis M. 6.—, eleg. geb. M. 7.—.

Louis Kuhne, **Curberichte aus der Praxis** nebst Prospect. 40. Auflage. Unentgeltlich.

Schwedische Tropfen.

Altes, erprobtes Mittel gegen alle Magenkrankheiten.

Echt nur mit der „Salvator“-Marke. — Preis einer Originalflasche K 1.—, 6 Flaschen K 5.—. Zu beziehen vom Erzeuger:

S. Mittelbach, Salvator-Apotheke und Droguerie in Agram, Langeasse 3 IX.

Dankschreiben: R. Palota, 12. Januar 1905. Euer Wohlgeborn! Empfangen Sie meinen herzlichsten Dank für ihre vorzügliche Arznei. Meine Frau litt an Magenkrämpfen und ist von Ihren „Schwedischen Tropfen“ vollständig gesund geworden. Auch andere zwei Frauen haben Magenbeschwerden gehabt, ihr Magen hat nichts verloren können. Nach diesen Tropfen ist die Krankheit wie verschwunden und der Appetit hat sich wieder eingestellt. Besonders wirken die „Schwedischen Tropfen“ bei Kopf- und Brustschmerzen. Ich selbst war auch ernstlich krank und bin von dieser Arznei gesund geworden, wofür ich Ihnen nochmals meinen innigsten Dank ausspreche. Bitte schicken Sie mir noch 12 Flaschen „Schwedische Tropfen“ zu 1 Krone. Ich begrüsse Sie herzlichst.

Lukás Márton, (64) 4-10

Hatzfeld, 15. October 1903.

Sehr geehrter Herr Apotheker! Ich ersuche Sie, mir von Ihren „Schwedischen Tropfen“ wieder 4 Flaschen zu 1 Krone einzusenden, da ich mit diesen Tropfen vollkommen zufriedene bin und Ihnen meinen herzlichsten Dank für Ihr wohlbewährtes Medicament ausspreche und dasselbe weiterhin jedem Freunde und Leidenden empfehlen werde. Mit Hochachtung **Nicolaus Weber,** Schuhmacher.

Privat-Unterricht

ertheilt (762) 44

penf. Pfarrer Andreas Fisi

Knaben und Mädchen der vier Elementar-Klassen in allen Lehrgegenständen in und außer dem Hause, auch an solche, die die Schule nicht besuchen, und zwar, wenn mehrere Kinder zusammen sind, à 2 Kronen pro Monat. Für Einzelne pro Stunde 50 Heller.

Auch empfiehlt er sich als Lehrer in Violin, Zither u. s. w. pro Stunde 50 Heller.

Reisbergasse Nr. 19.

Die Buchdruckerei

Friedrich Roth vormals **Adolf Reissenberger**
Hermannstadt, Wintergasse Nr. 9,
übernimmt

alle Arten Buchdruck-Arbeiten

in jeder Farbe zur schnellen, correcten und preiswerthen Ausführung in den drei Landessprachen.

Preis-Anfragen werden prompt beantwortet.

Verlag der „Hermannstädter Zeitung“ v. m. d. „Siebenbürger Boten“ 121. Jahrgang.
Verlag des neuen und alten Haus- und des Wandkalenders.